



**GRAND PIANO MASTERS ~ MOZART - PIANO CONCERTOS NOS. 11 & 12**

**A CONCERT PERFORMED BY CHRISTOPH SOLDAN & SILESIAN CHAMBER SOLOISTS**



**A**uthentic Classical Concerts zu veröffentlichen, heisst für uns, herausragende Aufführungen und Konzerte für die Nachwelt festzuhalten und zu vermitteln. Denn Künstler, Publikum, Werk und Raum treten in einen intimen Dialog, der in Form und Ausdruck - in seiner Atmosphäre - einmalig und unwiederbringlich ist. Diese Symbiose, die Spannung der Aufführung dem Hörer in all ihren Facetten möglichst intensiv erlebbar zu machen, indem wir die Konzerte **direkt in Stereo-Digital** aufzeichnen, sehen wir als Ziel, als Philosophie unseres Hauses. Das Ergebnis sind einzigartige Interpretationen von musikalischen und literarischen Werken, schlichtweg - audiophile Momentaufnahmen von bleibendem Wert. Blühende Kultur, dem Publikum vor Ort und nicht zuletzt auch Ihnen zur Freude, sind somit jene Werte, welche wir in unseren Editionen und Reihen dokumentieren.

*Publishing Authentic Classical Concerts entails for us capturing and recording outstanding performances and concerts for posterity. The performers, audience, opus and room enter into an intimate dialogue that in its form and expression, its atmosphere, is unique and unrepeatable. It is our aim, the philosophy of our house, to enable the listener to acutely experience every facet of this symbiosis, the intensity of the performance, so we record the concerts in direct 2-Track Stereo digital. The results are unparalleled interpretations of musical and literary works, simply - audiophile snapshots of permanent value. Flourishing culture, enthralling the audience and last but not least also you the listener, are the values we endeavor to document in our editions and series.*

Andreas Otto Grimminger & Josef-Stefan Kindler

„DIE CONCERTEN SIND EBEN DAS MITTELDING ZWISCHEN ZU SCHWER UND ZU LEICHT • SIND SEHR BRILLANT • ANGENEHM IN DIE OHREN • NATÜRLICH, OHNE IN DAS LEHRE ZU FALLEN • HIE UND DA KÖNNEN AUCH KENNER ALLEIN SATISFACTION ERHALTEN • DOCH SO - DASS DIE NICHTKENNER DAMIT ZUFRIEDEN SEYN MÜSSEN, OHNE ZU WISSEN WARUM.“

*“The concertos are just the medium between being too heavy and too light - they are very brilliant - pleasant to hear - certainly without falling into the void - here and there it is possible for the connoisseur alone to get satisfaction - but such - that the laymen can be contented without knowing why.”*

*(Wolfgang Amadeus Mozart über die drei Klavierkonzerte KV 413, 414 und 415 in einem Brief an den Vater am 28. Dezember 1782  
Wolfgang Amadeus Mozart on the three concertos for piano)*

## CHRISTOPH SOLDAN

Der 1964 geborene Pianist studierte bei Prof. Eliza Hansen und Christoph Eschenbach an der Hamburger Musikhochschule. Der Durchbruch zu einer regen, internationalen Konzerttätigkeit gelang durch eine gemeinsame Tournee mit Leonard Bernstein im Sommer 1989. Der weltberühmte Dirigent äußerte sich über Christoph Soldan: „Ich bin beeindruckt von der seelischen Größe dieses jungen Musikers.“ Seitdem hat Soldan innerhalb zahlreicher Tourneen mit namhaften Orchestern in ganz Europa konzertiert. Tournee mit Klavierabenden im Oktober 1997 in Mexico und weiteren Ländern Mittelamerikas. Im August 1998 Debut in Salzburg und im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie, im Mai 1999 im Leipziger Gewandhaus. Im März 2000 drei Klavierabende in Japan. Rundfunk- und Fernsehproduktionen beim Hessischen Rundfunk, dem Deutschlandfunk, bei SWR, ORF und ZDF. Der Bayerische Rundfunk zeichnete seinen Klavierabend in der Münchner Residenz im Oktober 1998 und sein Konzert in den Musiktagen Bad Brückenau im Mai 1999 live auf. Weitere Live-Mitschnitte bei Radio Bremen und dem Bayerischen Rundfunk im Sommer 2002. Von 1996 bis 2006 spielte Christoph Soldan sämtliche Klavierkonzerte Mozarts zusammen mit Cappella Istropolitana, dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim und der Schlesischen Kammerphilharmonie Kattowitz ein. Der Konzertzyklus wurde im Januar 2006 mit den Klavierkonzerten für 2 und 3 Klaviere abgeschlossen.



Das Pas de Deux für Tanz und Klavier - „Momente eines Lebens“ - entwickelte er zusammen mit seiner Frau, der Tänzerin und Choreographin Stefanie Goes. Dieses abendfüllende Bühnenwerk erlebte im Mai 2000 seine Premiere in Stuttgart. Seit dem Jahr 2000 arbeitet Christoph Soldan regelmäßig mit dem Schriftsteller Peter Härtling zusammen, mit dem er gemeinsam Lesekonzerte aufführt. Im Frühjahr 2001 Klavierabende in Hamburg und Berlin sowie Konzerte im Rahmen des Prager Frühlings und mit der Baden-Badener Philharmonie. Im September 2002 Live-Einspielungen im Augsburger Mozartsommer und im Kloster Maulbronn. Im Januar 2004 Premiere des neuen Tanzstücks „Etwas von Menschen und Engeln“, anschließende Tournee durch Südafrika. Seit 2007 Tätigkeit als Dirigent im Zusammenhang mit der Aufführung der Klavierkonzerte Bachs und Mozarts. Aktuell stehen Klavierabende, Lesekonzerte, Konzerte für Kinder, verschiedene Tourneen mit insgesamt 5 Klavierkonzerten Mozarts, Schumanns Klavierkonzert, Mendelssohns Doppelkonzert, Brahms Klavierquintett Opus 34, Schuberts „Forellenquintett“, Chopins e-moll Klavierkonzert sowie Tanzprojekte in Deutschland, Italien, Spanien, Österreich, Polen, der slowakischen Republik und den Vereinigten Staaten auf dem Spielplan. 1994 gründete Christoph Soldan ein Kammermusikfestival im Hohenloher Land: die Schubertiade auf Schloß Dörzbach. 2007 eröffnete er zusammen mit seiner Frau ein eigenes Theater in Dörzbach an der Jagst, in dem diese Konzertreihe seitdem fortgesetzt wird. Christoph Soldan ist künstlerischer Leiter mehrerer Konzertreihen innerhalb Deutschlands, u.a. der Meisterkonzerte Bacharach. Die Deutsche Presse beschreibt Christoph Soldan als eine Künstlerpersönlichkeit, die sich im Gegensatz zu einer rein technisch-virtuosens Ausrichtung mit der geistigen Dichte und der seelischen Dimension eines Kunstwerkes auseinandersetzt. Dieser Anspruch an die Musik und an sich selbst ist heutzutage recht selten geworden.

## THE PIANIST CHRISTOPH SOLDAN

*The 50-year old pianist studied under Professors Eliza Hansen and Christoph Eschenbach at the Hamburg Musikhochschule. His break-through to active international concert playing came in a tour with Leonard Bernstein in summer 1989. About Christoph Soldan, the world-famous director said, "I am impressed by the soulful size of this young musician." Since then, Soldan has played in numerous tours with renowned orchestras across Europe and abroad. In particular, this can be seen in the CD recordings of all of Mozart's piano concertos, which were performed and recorded from 1996 until 2006. A tour of piano evenings took place in Mexico and other countries in Central America in October 1997. In August 1998 he debuted in Salzburg and in the Chamber Music Hall of the Berlin Philharmonic, and in May 1999 in the Leipzig Gewandhaus. In March 2000, there were three piano evenings in Japan. So far, there have been radio and television productions with the Hessische Rundfunk, Frankfurt, Deutschlandfunk, SWR, ORF and ZDF. The Bayerische Rundfunk broadcasted his piano evening in the Munich Residenz in October 1998 and his concert in the Bad Brückenau music festival live in 1999. Radio Bremen broadcasted his recital in Bremen in August 2002. Starting in 1996 Soldan was performing all 27 piano concertos by Mozart together with the slovakian chamber orchestra Cappella Istropolitana, the chamber orchestra of Pforzheim and the Silesian Chamber Orchestra Katowice. This cycle of concerts ended in January 2006, performing the concertos for 2 and 3 pianos.*

*Christoph Soldan developed a "pas de deux for piano and dance", together with his wife, the dancer and choreographer Stefanie Goes. The première took place in Stuttgart in May 2000. In Spring 2001 he participated the Prague Spring Festival accompanied by the slovakian chamber orchestra "Cappella Istropolitana". Two recitals in Hamburg and Berlin were followed by a live-recording of two Mozart piano concertos in the medieval monastery of Maulbronn in September 2002. In January 2004 the première of the new dance project "something about humans and angels" took place in Stuttgart followed by a concert-tour to South Africa. Since 2007 Soldan is working also as a conductor concerning the performances of piano concertos by Bach and Mozart. Christoph Soldan will be guesting in Germany, Italy, Spain, Austria, Poland and Slovakia with various programmes such as recitals, literary concerts, childrens concerts, as soloist with 5 of Mozart's piano concertos, Schumann's piano concerto, Mendelssohn's double concerto, Chopin's e-minor concerto as well as in chamber music programmes with Brahms piano quintet op. 34 and Schubert's "trout" quintett. Since 1994 Christoph Soldan was artistic director of the "Schubertiade auf Schloß Eyb". In 2007 together with his wife Soldan founded a theatre in the north of Baden-Württemberg between Stuttgart and Heidelberg, where all artistic programmes are taking place since then. The German press describes Christoph Soldan as an artist personality who works with the spiritual intensity and soulful dimension of a piece of music, rather than giving a purely technical virtuoso performance. This challenge to music and to himself is rarely seen today.*



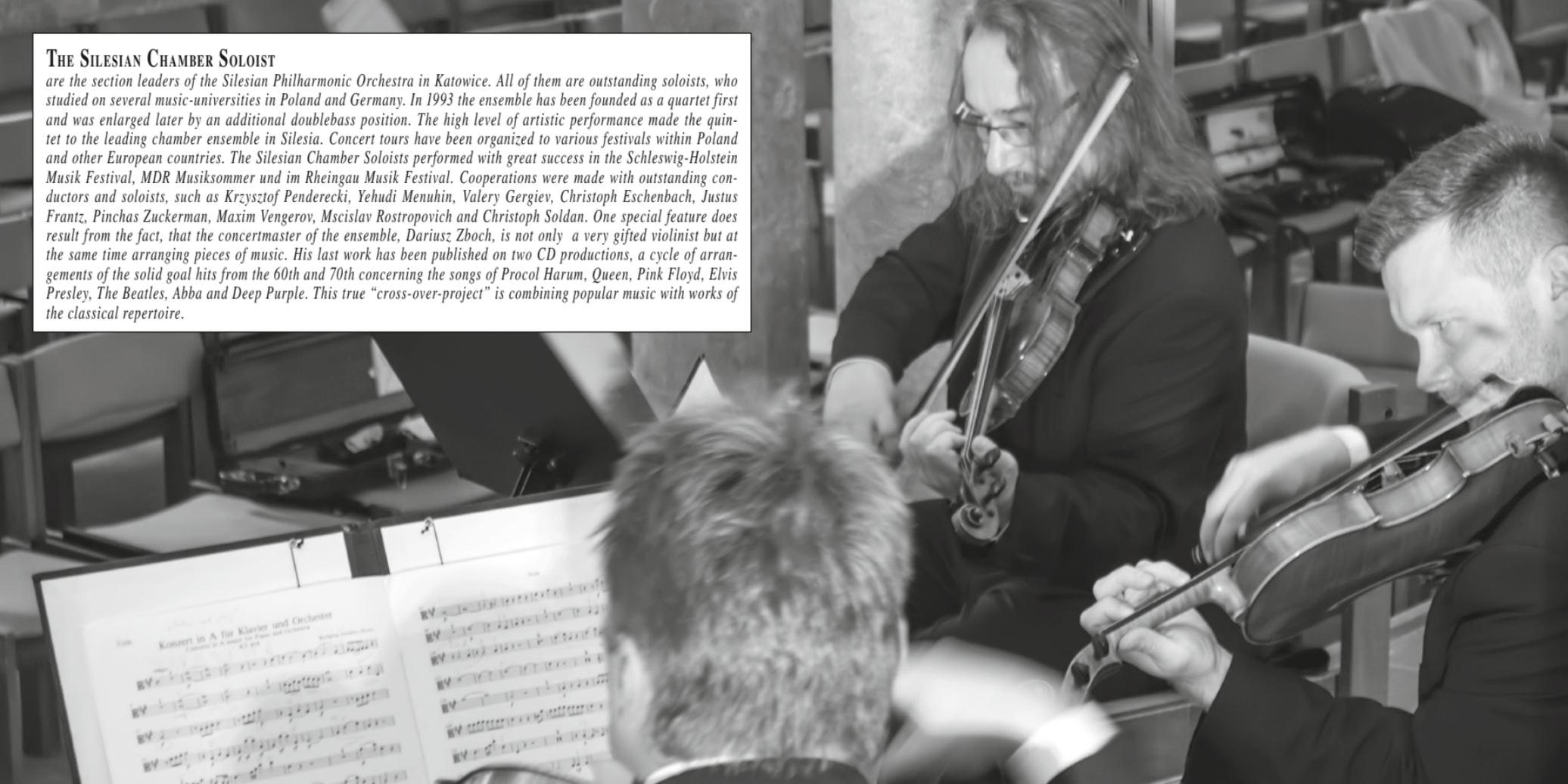
### **DIE SCHLESISCHEN KAMMERSOLISTEN**

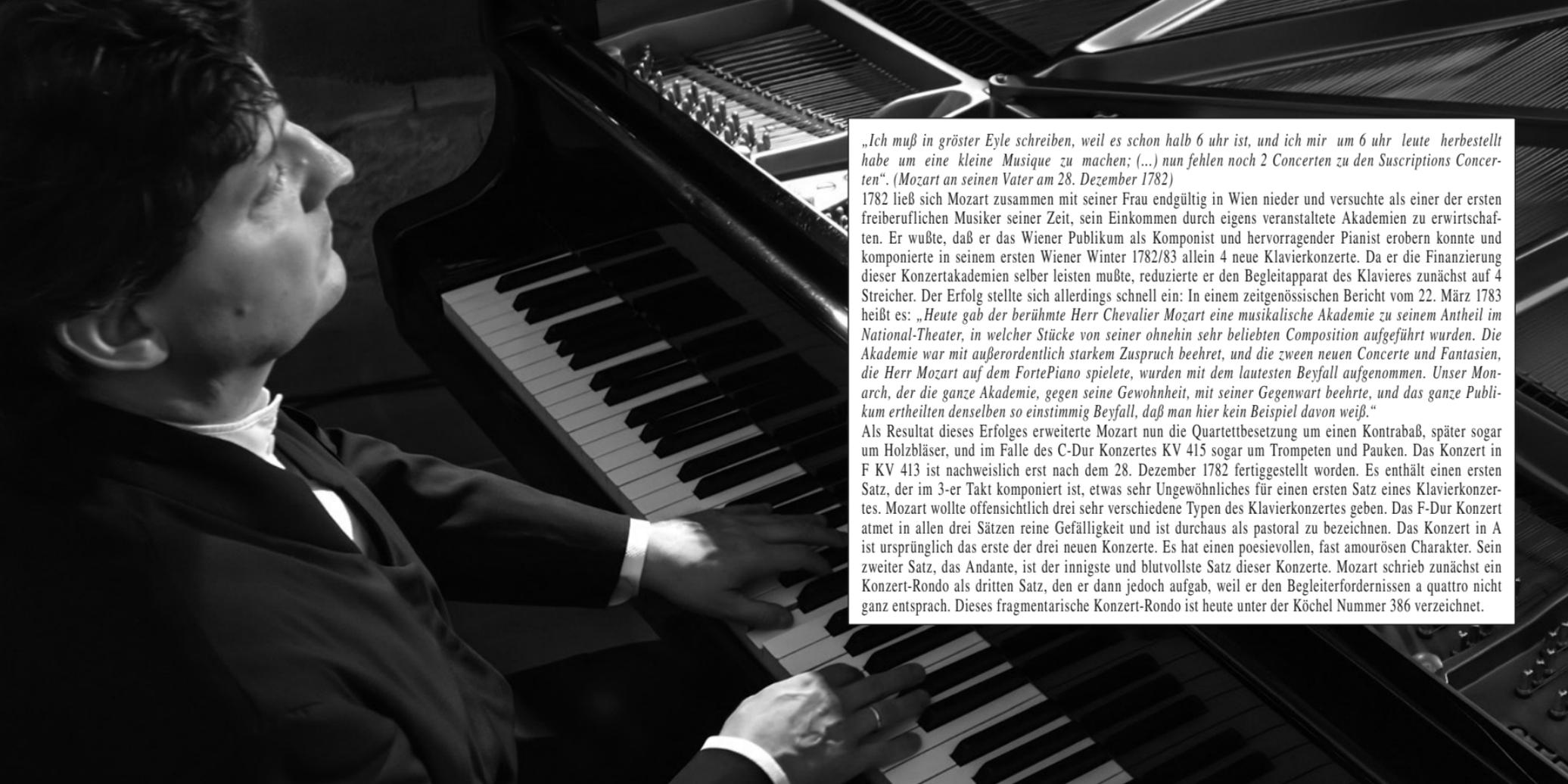
Das Ensemble vereint die Stimmführer der Schlesischen Kammerphilharmonie aus Kattowitz. Alle Musiker sind ausgezeichnete Instrumentalisten, deren Ausbildung an verschiedenen Musikhochschulen in Polen und Deutschland stattfand. Im Juli 1993 zunächst als Quartett gegründet, wurde es später um einen Kontrabass erweitert. Aufgrund des hohen künstlerischen Niveaus avancierte das Quintett in seiner Heimat in Oberschlesien schnell zum führenden Kammermusikensemble. In der Folge fanden Konzertreisen statt, die das Ensemble in zahlreiche Festivals sowohl in Polen als auch in ganz Europa führte. So trat das Quintett mit großem Erfolg im Schleswig-Holstein Musik Festival, MDR Musiksommer und im Rheingau Musik Festival auf. Eine Zusammenarbeit ergab sich seither mit vielen hervorragenden Dirigenten und Solisten wie Krzysztof Penderecki, Yehudi Menuhin, Valery Gergiev, Christoph Eschenbach, Justus Frantz,

Pinchas Zuckerman, Maxim Vengerov, Mscislav Rostropovich, Christoph Soldan und den Orchestern Sinfonia Varsovia, Sinfonietta Cracovia, Menuhin Festival Orchestra, Deutsches Kammerorchester, Philharmonie der Nationen. Eine Besonderheit des Quintettes ergibt sich aus der Tatsache, dass der Konzertmeister, Dariusz Zboch, gleichzeitig auch ein großartiger Arrangeur ist. Sein neuestes Werk, das gerade auf CD erschienen ist, ist ein Zyklus von Bearbeitungen der Goldenen Hits aus den 60-er und 70-er Jahren aus dem Repertoire von Procol Harum, Queen, Pink Floyd, Elvis Presley, The Beatles, Abba und Deep Purple. So führt das Ensemble in seinem Repertoire neben den großen Werken der klassischen Musikliteratur auch andere Musikgattungen, die Dank der besonderen Begabung seines Primarius zur Aufführung gelangen können.

## THE SILESIAN CHAMBER SOLOIST

are the section leaders of the Silesian Philharmonic Orchestra in Katowice. All of them are outstanding soloists, who studied on several music-universities in Poland and Germany. In 1993 the ensemble has been founded as a quartet first and was enlarged later by an additional doublebass position. The high level of artistic performance made the quintet to the leading chamber ensemble in Silesia. Concert tours have been organized to various festivals within Poland and other European countries. The Silesian Chamber Soloists performed with great success in the Schleswig-Holstein Musik Festival, MDR Musiksommer und im Rheingau Musik Festival. Cooperations were made with outstanding conductors and soloists, such as Krzysztof Penderecki, Yehudi Menuhin, Valery Gergiev, Christoph Eschenbach, Justus Frantz, Pinchas Zuckerman, Maxim Vengerov, Mscislav Rostropovich and Christoph Soldan. One special feature does result from the fact, that the concertmaster of the ensemble, Dariusz Zboch, is not only a very gifted violinist but at the same time arranging pieces of music. His last work has been published on two CD productions, a cycle of arrangements of the solid goal hits from the 60th and 70th concerning the songs of Procol Harum, Queen, Pink Floyd, Elvis Presley, The Beatles, Abba and Deep Purple. This true "cross-over-project" is combining popular music with works of the classical repertoire.





*„Ich muß in gröster Eyle schreiben, weil es schon halb 6 uhr ist, und ich mir um 6 uhr leute herbestellt habe um eine kleine Musique zu machen; (...) nun fehlen noch 2 Concerten zu den Suscriptions Concerten“. (Mozart an seinen Vater am 28. Dezember 1782)*

1782 ließ sich Mozart zusammen mit seiner Frau endgültig in Wien nieder und versuchte als einer der ersten freiberuflichen Musiker seiner Zeit, sein Einkommen durch eigens veranstaltete Akademien zu erwirtschaften. Er wußte, daß er das Wiener Publikum als Komponist und hervorragender Pianist erobern konnte und komponierte in seinem ersten Wiener Winter 1782/83 allein 4 neue Klavierkonzerte. Da er die Finanzierung dieser Konzertakademien selber leisten mußte, reduzierte er den Begleitapparat des Klaviers zunächst auf 4 Streicher. Der Erfolg stellte sich allerdings schnell ein: In einem zeitgenössischen Bericht vom 22. März 1783 heißt es: *„Heute gab der berühmte Herr Chevalier Mozart eine musikalische Akademie zu seinem Antheil im National-Theater, in welcher Stücke von seiner ohnehin sehr beliebten Composition aufgeführt wurden. Die Akademie war mit außerordentlich starkem Zuspruch behret, und die zween neuen Concerte und Fantasien, die Herr Mozart auf dem FortePiano spielte, wurden mit dem lautesten Beyfall aufgenommen. Unser Monarch, der die ganze Akademie, gegen seine Gewohnheit, mit seiner Gegenwart beehrte, und das ganze Publikum ertheilten denselben so einstimmig Beyfall, daß man hier kein Beispiel davon weiß.“*

Als Resultat dieses Erfolges erweiterte Mozart nun die Quartettbesetzung um einen Kontrabaß, später sogar um Holzbläser, und im Falle des C-Dur Konzertes KV 415 sogar um Trompeten und Pauken. Das Konzert in F KV 413 ist nachweislich erst nach dem 28. Dezember 1782 fertiggestellt worden. Es enthält einen ersten Satz, der im 3-er Takt komponiert ist, etwas sehr Ungewöhnliches für einen ersten Satz eines Klavierkonzertes. Mozart wollte offensichtlich drei sehr verschiedene Typen des Klavierkonzertes geben. Das F-Dur Konzert atmet in allen drei Sätzen reine Gefälligkeit und ist durchaus als pastoral zu bezeichnen. Das Konzert in A ist ursprünglich das erste der drei neuen Konzerte. Es hat einen poesievollen, fast amourösen Charakter. Sein zweiter Satz, das Andante, ist der innigste und blutvollste Satz dieser Konzerte. Mozart schrieb zunächst ein Konzert-Rondo als dritten Satz, den er dann jedoch aufgab, weil er den Begleiterfordernissen a quattro nicht ganz entsprach. Dieses fragmentarische Konzert-Rondo ist heute unter der Köchel Nummer 386 verzeichnet.



WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)  
**PIANO CONCERTO No. 11 IN F MAJOR, K. 413**

1. I.: ALLEGRO 8:45

2. II.: LARGHETTO 6:50

3. III.: TEMPO DI MENUETTO 5:03

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)  
**PIANO CONCERTO No. 12 IN A MAJOR, K. 414**

4. I.: ALLEGRO 9:47

5. II.: ANDANTE 6:49

6. III.: RONDEAU: ALLEGRETTO 5:53

7. APPLAUSE 0:34

DARIUSZ ZBOCH - VIOLIN

JAKUB ŁYSIK - VIOLIN

JAROSŁAW MARZEC - VIOLA

KATARZYNA BIEDROWSKA - CELLO

KRZYSZTOF KORZEN - DOUBLE BASS

STEINWAY & SONS CONCERT GRAND PIANO C-227 (No. 524500)



*A concert recording from the German UNESCO World Heritage Site Maulbronn Monastery,  
June 26th 2016 in cooperation with Sebastian Eberhardt  
Further information on the production at [www.kuk-art.com](http://www.kuk-art.com)*

*Sound & Recording Engineer: Andreas Otto Grimminger - Mastering: Andreas Otto Grimminger & Josef-Stefan Kindler  
Photography: Josef-Stefan Kindler - Artwork & Coverdesign: Josef-Stefan Kindler*